

Herrn  
Bürgermeister Ansgar Mertens  
Borg 2

59348 Lüdinghausen

Lüdinghausen, 07.06.2022

**Errichtung einer zweiten Querungshilfe (B235 Sendener Straße/nordöstlicher Steverseitenweg) sowie Versetzen des Ortseingangsschildes „Lüdinghausen“ in Richtung Abzweig Hiddingsel**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Der Landesbetrieb Straßen NRW beabsichtigt die Umgestaltung der Sendener Straße. Durch die Maßnahme soll eine Neugliederung der anteiligen Verkehrsflächen Straße, Rad- und Gehweg erfolgen.

Ein Vertreter des Landesbetriebes Straßen NRW hatte in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Stadtentwicklung am 22.06.2021 die die Planung vorgestellt. Bestandteil des Vortrages war der 1. Abschnitt der B 235 (Knotenpunkt Konrad-Adenauer-Straße / Münsterstraße / Stadtfeldstraße bis zur Ostenstever).

In diesem Zusammenhang beantragt die CDU-Fraktion wie folgt:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- **Maßnahmen zu ergreifen und Gespräche zu führen, die die Errichtung einer zweiten Querungshilfe an der B235 Sendener Straße/nordöstlicher Steverseitenweg beinhalten.**

Ferner wird die Verwaltung beauftragt,

- **ebenso auf eine Versetzung des Ortseingangsschildes „Lüdinghausen“ in Richtung Abzweig Hiddingsel hinzuwirken.**

## Begründung:

Die Stever weist im Bereich der Sendener Straße zwei, die B235 kreuzende, Seitenwege auf.

Der südwestliche Steverseitenweg wird in Höhe des Hauses Sendener Straße Nr. 9 (Sachverständigenbüro) über eine bauseits errichtete Verkehrsinsel in die Straße „Im Ried“ weitergeführt.

Der nordöstliche Steverseitenweg wird auf der anderen Seite der Sendener Straße entlang der Stever Richtung Berenbrock weitergeführt. Eine Querungshilfe gibt es in diesem Bereich nicht.

Beide Wegen werden intensiv durch Spaziergänger, Sportler (Jogger, Inlineskater, etc.) und Fahrradfahrer genutzt. Der Übergang der Sendener Straße ist Bestandteil des Radwanderweges „Lüdinghauser 8“ und weist seit dem Ausweis als spezieller Radwanderweg rund um Lüdinghausen eine hohe Akzeptanz und damit eine entsprechende Frequentierung auf.

Ferner gewinnt der Steverseitenweg aufgrund der sich ausweitenden Nahmobilität und als entsprechende Verbindungsstrecke immer mehr an Bedeutung. Dies wird auch durch die geplante Errichtung einer adaptiven Beleuchtung damit noch einmal nachhaltig unterstrichen.

Das Queren der B235 stellt sich derzeit als sehr gefährlich dar. Fahrzeuge aus Senden kommend, durchfahren mit relativ hoher Geschwindigkeit diesen Bereich, da das Ortseingangsschild „Lüdinghausen“ erst unmittelbar vor den Querungen des Steverseitenweges aufgestellt ist. Fahrzeuge aus Lüdinghausen kommend, erhöhen, wissentlich des Ortsausganges, bereits früh und vor den Querungen die Geschwindigkeit deutlich.

Zudem führt die bestehende Kurvensituation der Sendener Straße in diesem Bereich dazu, dass Verkehr von Lüdinghausen aus kommend, erst recht spät, meist im letzten Moment, kurz vor Erreichen der Querung, wahrgenommen wird. Dies hat in der Vergangenheit schon zu Unfällen mit Personenschäden geführt.

Die Errichtung einer zweiten Querungshilfe im Rahmen der ohnehin vorgesehenen Umgestaltung der Sendener Straße in diesem Bereich bietet sich daher nunmehr an, da die Planung aus Sicht der CDU kostensparend angepasst und die Bauausführung im Rahmen der ohnehin getätigten Umbaumaßnahme mit erledigt werden könne.

Insofern verweisen wir erneut auch auf unseren Bürgerantrag vom 17.12.2012 "Errichtung einer zweiten Querungshilfe (B 235 Sendener Straße/nordöstlicher Steverseitenweg) sowie Versetzen des Ortseingangsschildes in Richtung Abzweig Hiddingsel".

Die mit diesem Antrag ergänzend beschriebenen Maßnahmen tragen dazu bei, dass der Verkehr in diesem Bereich deutlich verlangsamt wird. Die Querungen würden durch Fahrzeugführer wahrgenommen werden und über die Steverseitenwege querende Verkehrsteilnehmer würden die Sendener Straße sicher überqueren können.

Insbesondere würde eine veränderte Querungssituation deutlich mehr Schutz für Kinder sowie ältere und behinderte Menschen bedeuten. Diese könnten bei entsprechender verkehrlicher Frequenz den „Zwischenstopp“ auf der Sendener Straße in Anspruch nehmen können.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Bernhard Möllmann  
Fraktionsvorsitzender

gez. Matthias Kleinert  
Stadtverordneter

gez. Julian Borgmann  
Stadtverordneter